



Vereint gegen Brustkrebs in Brandenburg

Kostenloser VENUS-Kurs für alle interessierten Frauen am 17.11.2003 um 19:00 Uhr im Ernst von Bergmann Klinikum, Charlottenstraße 72, Konferenzraum M 209 in Potsdam. Keine vorherige Anmeldung notwendig!

Das Brustkrebspräventionsprojekt VENUS ist nach den Erfahrungen und Ergebnissen des ersten Dreivierteljahres ein großer Erfolg - immer mehr Brandenburgerinnen nutzen das Angebot von Kursen zur Erlernung der Selbstuntersuchung der Brust

Jährlich erkranken in Deutschland 46.000 Frauen neu an Brustkrebs, davon etwa 1.300 Brandenburgerinnen. Vor diesem Hintergrund startete die Landesarbeitsgemeinschaft Onkologische Versorgung Brandenburg e.V., kurz LAGO, vor einem Jahr das Projekt mit dem Namen **VENUS – VEreint gegeN BrUStkrebs in Brandenburg**. VENUS will die Selbstuntersuchung der weiblichen Brust fördern. Das Ziel ist, Ängste abzubauen und Frauen aller Altersstufen zu motivieren, sich für ihre Brustgesundheit aktiv und selbstbewusst einzusetzen.

VENUS bietet mit großem Erfolg seit Ende Januar 2003 landesweit Kurse zur Selbstuntersuchung der Brust an. Es haben bereits 58 Kurse mit knapp 800 Frauen stattgefunden. Teilnehmen können alle interessierten Frauen Brandenburgs. In den Kursen, die von Gynäkologinnen und Gynäkologen geleitet werden, erhalten die Frauen Informationen zum Thema Brustkrebs, sie erlernen und üben mit Hilfe eines Silikon-Brustastmodells die richtige Technik zur Selbstuntersuchung der Brust und können in einer abschließenden Diskussionsrunde Fragen stellen.

Nun wird VENUS auch am Ernst von Bergmann Klinikum in Potsdam dauerhaft etabliert. Der erste Kurs findet am 17.11.2003 um 19:00 Uhr im Klinikum, Charlottenstraße 72, Konferenzraum M 209 statt. „Wir engagieren uns in diesem Projekt“, so Dr. Friedrich Dreßler, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, „weil wir zeigen wollen, dass unser Engagement in der Klinik über die direkte Therapie von Krankheiten hinaus geht. Wir möchten in Zusammenarbeit mit den Frauen den Einstieg in ein verbessertes Problembewusstsein für die Brustkrebsprävention erreichen und einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Brustgesundheit leisten.“

Das Projekt VENUS wird durch die Universität Potsdam wissenschaftlich begleitet. Ein Ergebnis der Zwischenauswertung vom Oktober zeigt, dass sich die bisherigen Kursteilnehmerinnen sehr zufrieden mit den Kursen zeigen. Als Besonderheit wird hervorgehoben, dass die gezeigte Methode gründlicher, intensiver und besser bzw. genauer ist als die bisher von den Frauen praktizierte. „Wir freuen uns über die große Resonanz,“ so Martina Natalis, Projektleiterin von VENUS, „und hoffen, dass wir langfristig auch die Frauen erreichen werden, die die Chancen der Vorsorge bisher nicht nutzen.“ Die Nachhaltigkeit der Kurse wird über eine weitere Fragebogen-Erhebung nach einem Jahr ermittelt.

Informationen zu VENUS - Projektleiterin bei der LAGO Brandenburg e.V.: Martina Natalis, Telefon: 03 31 - 2 70 71 72